



<https://biz.li/43yw>

BAUMFREVEL RICHTET HOHEN SCHADEN AN

Veröffentlicht am 29.07.2015 um 14:12 von Redaktion LeineBlitz

Die Stadt Pattensen hat heute Strafanzeige wegen Sachbeschädigung erstattet. Bislang unbekannte Täter haben drei Hainbuche auf dem Gelände des Spielplatzes an der Straße "Im Kleinen Felde" so stark beschädigt, dass die Bäume höchstwahrscheinlich nicht mehr zu retten sind. Die Schadenshöhe beträgt etwa 15 000 Euro.. Bei der regelmäßigen Baumkontrolle war Martin Werlich von der Stadt Pattensen aufgefallen, dass die drei etwa 40 Jahre alten Hainbuchen ungewöhnlich viele Äste verlieren und inspizierte die Bäume daraufhin genauer. Dabei entdeckte er, dass Löcher in die Baumstämme gebohrt wurden. "Die Löcher wurden mit Kupfer und höchstwahrscheinlich mit einer zusätzlichen Chemikalie gefüllt. Kupfer allein hätte nicht diesen Schaden angerichtet", sagte Werlich heute. Die Polizei hat die Ermittlungen aufgenommen. "Wir werden jetzt die Anwohner befragen und dann sehen wir weiter", sagte Polizeioberkommissar Achim Gregor. Nach Einschätzung von Wehrlich wurden die Bäume in diesem Jahr beschädigt, denn im Frühjahr waren die Blätter noch grün. "Ich gehe davon aus, dass die Bäume demnächst gefällt werden müssen. Die Erfahrung hat gezeigt, dass die Bäume bei solchen Beschädigungen nicht mehr zu retten sind. Zudem müssen wir seitens der Stadt Pattensen die Sicherungspflicht einhalten. Noch sind die Bäume verkehrssicher, aber wahrscheinlich nicht mehr lange. Wir werden die Bäume ab sofort genau beobachten", sagte Werlich.



Polizeioberkommissar Achim Gregor untersucht die Löcher in einer der drei Hainbuchen auf dem Spielplatz in der Straße "Im Kleinen Felde".